



BIBLIOTHEKSMANAGEMENT

**Weiterbildungsprogramm mit Zertifikat
für Führungskräfte
in öffentlichen und wissenschaftlichen Bibliotheken**

Juni 2025 – März 2026

BIBLIOTHEKSMANAGEMENT

Leiten Sie eine Bibliothek oder einen Teilbereich? Oder streben Sie eine Leitungsfunktion an? Das Programm vermittelt Ihnen einen Überblick über die wichtigsten Aufgaben und Werkzeuge moderner Management- und Führungsmethoden. Die ein- bis dreitägigen Module verbinden Theorie mit Praxisberichten und Übungen. Sie bieten Ihnen über das reine Fachwissen hinaus eine Plattform für den Austausch von Erfahrungen und Ideen mit den Dozent*innen und den anderen Teilnehmer*innen. Exkursionen zu relevanten Berliner Bibliotheken mit einem Expert*innengespräch vor Ort ergänzen das Programm. Ein Zertifikat belegt am Ende die erworbene Zusatzkompetenz.

VERANSTALTER

Freie Universität Berlin, Weiterbildungszentrum

KOOPERATIONSPARTNER

Freie Universität Berlin,
Universitätsbibliothek
Humboldt-Universität zu Berlin,
Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft

WEITERBILDUNGSZENTRUM

Freie Universität Berlin
Otto-von-Simson-Str. 13
14195 Berlin
U-Bahnhof Dahlem Dorf, U3

VERANTWORTLICH

Christiane Preißler
Tel: 030 / 838 514 75
Mail: christiane.preissler@fu-berlin.de

VERANSTALTUNGSORGANISATION / ANMELDUNG

Angela von der Heyde
Tel: 030 / 838 514 58
Fax: 030 / 838 4 514 58
Mail: angela.vonderheyde@fu-berlin.de
www.fu-berlin.de/wbz/bib

INHALTSVERZEICHNIS

4	VORWORT
8	MODULE
9	Modul 01: Organisationsentwicklung, strategisches Management und persönliche Kompetenz
12	Modul 02: Führungskompetenz
14	Modul 03: Partnerschafts- und Kooperationsmanagement / Erschließung von Finanzquellen
16	Modul 04: Design Thinking und Innovationsmanagement
18	Modul 05: Personalentwicklung und Change-Management
20	Modul 06: Markt- und Nutzer*innenforschung für Praktiker*innen
22	Modul 07: Digitale Transformation in Bibliotheken strategisch gestalten
24	Modul 08: Öffentlichkeitsarbeit im strategischen Kontext
26	Modul 09: Rechtsfragen in Bibliotheken
28	Modul 10: Rückblick / Ausblick: Die persönliche Kompetenzentwicklung gemeinsam reflektieren und (Führungs-)Vorhaben planen
30	DOZENT*INNENTEAM
34	TEILNAHMEBEDINGUNGEN
38	ANMELDUNG
40	IMPRESSUM

MANAGEMENT UND FÜHRUNG

Leiten Sie eine Bibliothek oder einen Teilbereich? Oder streben Sie eine Leitungsfunktion an? Die berufsbegleitende, wissenschaftliche Weiterbildung BIBLIOTHEKSMANAGEMENT bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre Managementkenntnisse und Ihre Führungskompetenz zu erweitern. Sie umfasst methodisch-fachliche, betriebswirtschaftliche, technologische und wissenschaftliche Inhalte sowie Kommunikationsstrategie und -training.

BAUSTEINPROGRAMM MIT ZERTIFIKAT

Das Bausteinprogramm besteht aus zehn jeweils ein- bis dreitägigen Modulen. Die Weiterbildung haben wir speziell für die Arbeit in Wissenschaftlichen und Öffentlichen Bibliotheken entwickelt. Sie vermittelt Ihnen die wichtigsten Aufgaben und Werkzeuge aktueller Management- und Führungsmethoden. Ein Zertifikat belegt am Ende die erworbene Zusatz-Kompetenz, die Ihre berufliche Weiterentwicklung unterstützt.

AUFGABENMIX ALS HERAUSFORDERUNG

In einer Führungsposition haben Sie viele, sehr unterschiedliche Anforderungen zu erfüllen. Sie müssen sich nicht nur inhaltlich um das Fachgebiet Ihrer Bibliothek kümmern. Fragen der Systematisierung, des Zugriffs und die mit beidem verbundene, sich ständig weiterentwickelnde (Daten-)Technik sind gemeinsam mit der Führungsaufgabe zentrale Bestandteile Ihrer Arbeit. Aber auch hauswirtschaftliche Kenntnisse werden wichtiger, nicht zuletzt durch immer engere Budgets und zunehmendes Fundraising. Partnerschafts- und Kooperationsmanagement erweist sich dabei als ein nützlicher Faktor.

MANAGEMENT – AGIL UND TRADITIONELL – ALS KREATIVES INSTRUMENT

Setzen Sie Ihre eigenen Wünsche und Ziele erfolgreich um, erhöhen Sie Ihre eigene Zufriedenheit und die Ihrer Mitarbeiter*innen und verwenden Sie dazu traditionelle und agile Managementmethoden als Instrument: Alte Strukturen aufbrechen, Ziele neu formulieren, Maßnahmen entwickeln, strategisch planen und umsetzen, die Ergebnisse überprüfen und die Ziele immer wieder anpassen. Das ist der kreative Weg heraus aus der alltäglichen „Arbeitsmühle“. Grundlegend sind eine gute Organisations- und

Personalentwicklung. Methoden des Change- und Innovationsmanagements helfen, den Anforderungen des ständigen (Digitalen) Wandels zu begegnen.

THEORIE / PRAXIS / EXKURSIONEN – IDEENPOOL UND NETZWERKE

Unser Angebot Bibliotheksmanagement verbindet Theorie und Methodenvermittlung mit Praxisbeispielen sowie Übungen und Exkursionen zu relevanten Berliner Bibliotheken und Expert*innengesprächen vor Ort. Nicht zuletzt ist das Programm am Weiterbildungszentrum der Freien Universität Berlin auf dem grünen Campus in Dahlem ein Forum für Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Austausch von Erfahrungen und Ideen und zum Bilden von Netzwerken, die Ihnen über die Dauer der Weiterbildung hinaus eine nachhaltige Möglichkeit gegenseitiger Beratung bieten.

ANMELDEN UND FRAGEN

Anmelden können Sie sich schriftlich, am besten über unsere Homepage per Onlineformular oder per Mail, per Fax und auf dem Postweg. Ein Formular und unsere Kontaktdaten finden Sie am Schluss dieser Broschüre, wo wir Sie auch über die Teilnahmebedingungen informieren. Sollten Sie noch Fragen haben zu Inhalten oder zur Organisation unseres Angebots, dann fragen Sie uns. Wir freuen uns auf Sie!

Christiane Preißler
Weiterbildungsreferentin
Weiterbildungszentrum der Freien Universität Berlin

MODUL 01

ORGANISATIONSENTWICKLUNG, STRATEGISCHES MANAGEMENT UND PERSÖNLICHE KOMPETENZ

Dr. Andreas Brandtner, Elisabeth Sträter, Maria Klupp, Reinhard Altenhöner

3 Termine / 28 UE: Mo, 16.06.2025, 10.00 – 17.00 Uhr

Di, 17.06.2025, 09.00 – 19.00 Uhr

Mi, 18.06.2025, 09.00 – 16.00 Uhr

► *Mo, 16.06., 17.30 Social Event: Get Together mit Buffet im Beduinenzelt im ehemaligen Ethnologischen Museum*

► *Di, 17.06., 17.00 - 19.00 Uhr: Exkursion zur Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz und Expert*innengespräch mit Reinhard Altenhöner, Ständiger Vertreter des Generaldirektors der Staatsbibliothek zu Berlin*

ZIELE

Nach diesem Modul

- haben Sie ein grundlegendes Verständnis von Organisation, Organisationsentwicklung und strategischem Management,
- können Sie die Relevanz des Themas bewerten,
- können Sie aktuelle Beispiele bibliothekarischer Strategiearbeit benennen und ihre jeweiligen Schwerpunktsetzungen beurteilen,
- können Sie Schlussfolgerungen für strategisches Management in anderen Bibliotheken ziehen,
- haben Sie die zentrale Rolle der Selbstführung für die Kompetenz einer Führungskraft reflektiert,
- kennen Sie die Anforderungsebenen an das Selbstmanagement einer Führungskraft,
- können Sie Ziele nach dem Smart-Prinzip formulieren,
- haben Sie ein individuelles Selbstmanagement-Ziel definiert und die Umsetzung geplant.

INHALTE

Angesichts der digitalen Transformation von Daten, Information und Medien erscheinen die Herausforderungen für Bibliotheken enorm und ihren Führungskräften stellt sich unausweichlich die Frage: Wie führen wir unsere Organisationen erfolgreich in die / der Zeit nach der Gutenberg Galaxis? Vor dem Hintergrund des aktuellen dynamischen Wandels denken wir mit Ihnen gemein-

sam im ersten Modul über die Ansprüche einer Leitungsfunktion im Bibliotheksbereich nach und zwar sowohl mit Blick auf die Gestaltung der jeweiligen Organisation(seinheit) als auch auf die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit. Dabei werden wir grundlegende Überlegungen zu Organisation, Organisationsentwicklung, Strategie und Selbstmanagement erarbeiten und diskutieren. An den ersten beiden Tagen thematisieren wir, wie einzelne Aspekte der Organisation (Strukturen, Prozesse, Ressourcen, Ziele, Kulturen) zu gestalten sind, wie Instrumente des strategischen Managements eingesetzt werden und wie wir Organisationskultur weiterentwickeln.

Am dritten Tag reflektieren Sie Ihre Arbeitssituation, insbesondere mit dem Fokus auf Selbstmanagement. Hierzu erarbeiten Sie sich Ihre eigene persönliche Zielsetzung. Das Seminar soll Ihnen die Möglichkeit geben, einen Schritt aus Ihrem fordernden Arbeitsalltag herauszutreten, um auf der Basis des Inputs von Expert*innen Ihre berufliche Situation neu zu betrachten, zu analysieren und konstruktiv weiterzuentwickeln, gegebenenfalls auch zu verändern. Im Fokus stehen aktuelle Theorien und Methoden, Good-Practice-Beispiele unterschiedlicher Bibliothekstypen (Öffentliche Stadtbibliothek, Staatsbibliothek und Universitätsbibliothek) und die Diskussion Ihrer Anliegen im kleinen Kreis von Kolleg*innen.

SCHWERPUNKTE

- Wie führe ich als Leiter*in Bibliotheken oder ihre Teilbereiche zum Erfolg?
- Was muss ich dabei über Organisation und Organisationsentwicklung wissen?
- Warum zwischen Management und Leadership unterscheiden?
- Wie kann ich mich in der Diskussion um Management und Leadership begründet verorten?
- Wie gestalte ich Organisationsentwicklung?
- Wie entwickeln wir Ziele und dazu passende Strategien?
- Wie erfahre ich mich selbst im Managementprozess?
- Welcher ganz persönliche Nutzen entsteht für mich und meine Mitarbeiter*innen durch das Erlernen und Anwenden von Managementmethoden?
- Welche Ziele und Prioritäten muss ich mir selbst als Führungskraft setzen?
- Wie kann ich meinen Alltag als Führungskraft bewältigen?

METHODEN

Theoretischer Input mit Präsentation, Lehrgespräch, Diskussion und Erarbeitung von Teilergebnissen im Plenum, Wissensinputs; szenische Übungssettings, Kleingruppen-Arbeit, moderiertes Gruppengespräch, kollegiale Fallberatung, Exkursion mit Bibliotheksführung und Expert*innengespräch

MODUL 02

FÜHRUNGSKOMPETENZ

Maria Klupp

2 Termine / 16 UE: Mo, 21.07.2025, 10.00 – 17.00 Uhr

Di, 22.07.2025, 09.00 – 16.00 Uhr

ZIELE

Nach diesem Modul

- haben Sie die zentrale Bedeutung von Kommunikation für eine gelingende Führung reflektiert,
- haben Sie Modelle der beruflichen Kommunikation praktisch erarbeitet,
- können Sie ein Feedback konstruktiv formulieren,
- kennen Sie verschiedene Führungsstile und deren Ausprägungen im Arbeitsalltag,
- wissen Sie Mitarbeiter*innen-/Vorgesetztengespräche als Führungsinstrument gezielt einzusetzen.

INHALTE

Ein wichtiger Aspekt von Führung ist Kommunikation. Als Einstieg in das Modul dient daher ein Einblick in ein Kommunikationsmodell. Darauf aufbauend beschäftigen wir uns mit den Ausprägungen verschiedener Führungsstile und lernen Personalführungstechniken kennen. In Übungen und Rollenspielen trainieren Sie Ihre Führungskompetenz und finden erste Ansätze um Ihren eigenen Führungsstil zu entwickeln. Das Mitarbeiter*innen-/Vorgesetztengespräch ist eine der zentralen Möglichkeiten bewusster Kommunikation, die nicht nur der gegenseitigen Verständigung dient, sondern darüber hinaus geeignet ist, Strukturen und Inhalte der Arbeit zu steuern. Klar formulierte Ziele und Aufgaben und deren Verfolgung sind sinnstiftend und erhöhen die Zufriedenheit der Mitarbeiter*innen und der Leitung. Beides, die hier vermittelten theoretischen Kenntnisse und die darauf aufbauenden Übungen, sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Lage versetzen ihr Selbstverständnis als Führungspersönlichkeit zu finden und sich gegenüber Mitarbeiter*innen und übergeordneten Stellen selbstsicher zu positionieren. Eigene Denk-, Kommunikations-, und Handlungsmuster werden reflektiert sowie ausgebaut und weiterentwickelt.

METHODEN

Wisseninputs, Kleingruppen-Arbeit, moderiertes Gruppengespräch, Rollenspiele, fachliches Coaching durch die Trainerinnen

MODUL 03

PARTNERSCHAFTS- UND KOOPERATIONSMANAGEMENT / ERSCHLIESSUNG VON FINANZQUELLEN

Dr. Ulla Wimmer, Barbara Lison, Birgit Stumm,
Tim Schumann (angefragt)

2 Termine / 18 UE: Mo, 15.09.2025, 10.00 – 19.00 Uhr
Di, 16.09.2025, 09.00 – 16.00 Uhr

► Mo, 15.09., 17.30 – 19.00 Uhr: Exkursion zur Heinrich-Böll-Bibliothek und Expert*innengespräch mit Tim Schumann, Leiter

ZIELE

Nach diesem Modul

- können die Teilnehmer*innen Erfolgsfaktoren und Stolpersteine in Kooperationsbeziehungen beschreiben,
- kennen die Teilnehmer*innen Elemente des strategischen Kooperationsmanagements und haben einzelne Elemente praktisch angewandt,
- haben die Teilnehmer*innen einen Einblick in die Kooperationsarbeit verschiedener Bibliotheken mit verschiedenen Communities und Zielgruppen bekommen,
- können die Teilnehmer*innen Besonderheiten von Kooperationen mit politischen Entscheidungsträger*innen einschätzen,
- kennen die Teilnehmer*innen wichtige Fördermöglichkeiten für Drittmittel im Bibliotheksbereich und können kritische Erfolgsfaktoren für das Einwerben von Drittmitteln mit Partner*innen in Ihrer Arbeit anwenden.

INHALTE

Vom Bestandsmanagement zum Beziehungsmanagement – „from Collections to Connections“!

Erfolgreiche Kooperationen zählen zum Kerngeschäft und Selbstverständnis der Bibliothek, wenn sie sich als Unterstützerin einer wissenschaftlichen oder lokalen „Community“ sieht. Aber wie geht gutes Kooperieren? Wo gibt es Lücken im eigenen Netzwerk, und wie füllt man sie aus? Kann man Kooperationen strategisch planen? Was hat die Bibliothek von einer Kooperation? Was muss sie dafür investieren? Wie schafft man es, ein möglichst breites Spektrum von Akteur*innen aus einer Community – sei es aus einem Kiez, einer Fakultät oder einer weltweit verstreuten Gruppe von Fachleuten – aktiv in die Arbeit der Bibliothek

einzubeziehungen? Wie werden Akteur*innen auf der administrativen oder politischen Ebene zu Partner*innen der Bibliothek, und wie baut man ein stabiles Netzwerk von Kooperationspartner*innen auf der politischen Entscheidungsebene auf? Diese und ähnliche Fragen behandeln wir in diesem Modul.

Sich zusätzliche Ressourcen zu erschließen ist ein häufiges Motiv für Kooperationen. Viele Drittmittelgeber*innen erwarten umgekehrt, dass für Anträge ein Kooperationsnetzwerk aus mehreren Institutionen gebildet wird. Welche aktuellen Fördermöglichkeiten gibt es und welche Rolle spielen Kooperationen bei der Beantragung von Drittmittelprojekten? Bei dem Expertengespräch wird es um das erfolgreiche Aufbauen von Beziehungen für gemeinsame Vorhaben und zum Einwerben von Drittmitteln gehen.

METHODEN

Dozent*innenvortrag mit Diskussion, Gruppenarbeit, Gruppengespräch, Exkursion und Expert*innengespräch

► Soweit vorhanden, sollten die Teilnehmer*innen eine Liste der Kooperationspartner*innen ihrer Bibliothek mitbringen.

MODUL 04

DESIGN THINKING UND INNOVATIONSMANAGEMENT

Julia Bergmann, Martha Ganter

2 Termine / 18 UE: Mo, 13.10.2025, 10.00 – 18.30 Uhr

Di, 14.10.2025, 09.00 – 16.00 Uhr

► Mo, 13.10., 17.00 – 18.30 Uhr: Exkursion zur Stadtbibliothek Charlottenburg-Wilmersdorf zu Berlin und Expert*innengespräch mit Martha Ganter, Leitung

ZIELE

Die Teilnehmer*innen

- haben sich aktiv mit dem Innovationsbegriff auseinandergesetzt,
- haben die Prinzipien und Anwendungsmöglichkeiten von Design Thinking als agile Methode im Innovationsmanagement kennengelernt.
- bekommen durch den Workshop einen Eindruck davon, wie ein Design Thinking Prozess in einer Bibliothek durchgeführt werden kann,
- erhalten anhand von Best Practice Beispielen einen kurzen Einblick in das, was in anderen Bibliotheken mit Hilfe der Methode bereits erreicht wurde,
- können nach dem Workshop einschätzen, ob die Design Thinking Methode zu ihrer Bibliothek gut passen würde und wie sie diese übertragen könnten auf die eigene Situation,
- haben die praktische Anwendung von Innovationsmanagement in einer Bibliothek kennengelernt und diese durch einen Werkstattbesuch vertieft.

INHALTE

Den Schwerpunkt dieses zweitägigen Workshops bildet der Ansatz des Design Thinking, der Ausgangspunkt einiger wichtiger Bibliotheksneuerungen der letzten Zeit war. Sie werden Design Thinking für Bibliotheken Schritt für Schritt kennenlernen und anhand einer praxisnahen Fragestellung eigenständig anwenden. Der Workshop findet in einer Berliner Bibliothek statt. Die Bibliothek ist der Ort für Übungen zum Kennenlernen der Methode. Design Thinking ist ein methodischer Ansatz zur Organisation und Strukturierung von Innovationsprozessen in Organisationen. Durch die Zusammenarbeit von IDEO mit der Chicago Public Library (USA) und der Aarhus Public Libraries (Dänemark) ist die

ser aus der Wirtschaft kommende Ansatz für Bibliotheken angepasst worden.

Der Ansatz ist geprägt durch eine stark nutzer*innenzentrierte Herangehensweise als Basis für die Ideenentwicklung sowie durch interdisziplinäre Teamarbeit und Prototyping.

METHODEN

Präsentation, Gruppenarbeit, Interviews führen und auswerten

MODUL 05

PERSONALENTWICKLUNG UND

CHANGE MANAGEMENT

**Dr. Andrea Tatai, Benjamin Decker, Dr. Hannelore Vogt,
Maria Klupp, Martin Lee**

**2 Termine / 16 UE: Mo, 10.11.2025, 10.00 – 18.30 Uhr
Di, 11.11.2025, 09.00 – 16.00 Uhr**

► *Mo, 10.11., 17.00 – 18.30 Uhr: Exkursion zum Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrum und Expert*innengespräch mit Martin Lee, Bibliotheksdirektor, Humboldt-Universität zu Berlin*

ZIELE

Nach diesem Modul

- haben Sie ein grundlegendes Verständnis von Personalentwicklung und Change Management
- können Sie die Relevanz des Themas bewerten
- können Sie aktuelle Beispiele bibliothekarischer Strategiearbeit benennen und ihre jeweiligen Schwerpunktsetzungen beurteilen
- können Sie Schlussfolgerungen für Personalentwicklung und Change Management in anderen Bibliotheken ziehen
- kennen Sie die zentralen Phasen eines Veränderungsprozesses
- haben Sie reflektiert, warum Veränderungen für Organisationen eine Herausforderung darstellen
- können Sie Widerstände einzelner Mitarbeiter*innen erkennen und gezielt aufgreifen
- haben Sie die Gesprächsführung mit Mitarbeiter*innen im Widerstand praktisch geübt

INHALTE

Personalentwicklung und Change Management werden in den Zusammenhang eines umfassenden Personalmanagements eingeordnet. Personalentwicklung ist dabei ein persönliches und ein betriebliches Handlungsfeld. In einer Übung entwickeln Sie Ihren individuellen Lernplan auf Basis Ihres persönlichen Kompetenzprofils. Und Sie reflektieren, welches Führungsverhalten bei Ihnen in der Organisation zum Erfolg führt. Die Zielvereinbarung von der institutionellen Ebene bis zur Ebene Führungskraft / Mitarbeiter*in ist ein Instrument des Personalmanagements. Auch durch die aktuell vermehrte Arbeit im Homeoffice und dem Ruf nach einer zunehmend agilen Vorgehensweise bekommen

kurz- und mittelfristige Zielvereinbarungen als Führungsinstrument besonderes Gewicht.

Change Management ist heute wichtiger denn je, weil sich die Anforderungen an Bibliotheken gegenwärtig dramatisch verändern. Organisationen müssen sich immer wieder für Neues öffnen, wenn sie erfolgreich sein wollen. Diese Prozesse stellen große Herausforderungen dar. Insbesondere auch die Öffentliche Verwaltung ist in den letzten Jahren von angestrebten „Kurswechseln“ geprägt.

Wir reflektieren die Frage, weshalb Veränderungen für Organisationen, Abteilungen, Teams und Mitarbeiter*innen schwierig sind, wo und weshalb Widerstände entstehen und wie sich diese äußern. Wir lernen die unterschiedlichen Phasen von Veränderungsprozessen kennen und reflektieren, was dies für Sie als Führungsperson in Ihrer Rolle bedeuten könnte. In diesem Zusammenhang werden wir uns auch mit der Frage beschäftigen, wie mit Widerstand umgegangen werden kann und welche Möglichkeiten es gibt, Mitarbeiter*innen für Veränderungsprozesse zu motivieren.

METHODEN

Theoretischer Input mit Präsentation, Lehrgespräch, Diskussion und Erarbeitung von Teilergebnissen im Plenum, Wissensinputs, Kleingruppen-Arbeit, räumliche Visualisierungen, moderiertes Gruppengespräch, Rollenspiele, fachliches Coaching durch die Trainer*innen, Exkursion mit Expert*innengespräch und Bibliotheksführung

MODUL 06

MARKT- UND NUTZER*INNENFORSCHUNG FÜR PRAKTIKER*INNEN

**Prof. Dr. Simone Fühles-Ubach, Kerstin Schoof, Sina Menzel,
Dr. Meike Dudziak**

**2 Termine / 18 UE: Mo, 08.12.2025, 10.00 – 18.30 Uhr
Di, 09.12.2025, 09.00 – 16.00 Uhr**

► *Mo, 08.12., 17.00 – 18.30 Uhr Exkursion zur Berliner Zentral- und Landesbibliothek – Berliner Stadtbibliothek in der Breiten Straße und Expert*innengespräch mit Dr. Meike Dudziak, Leitung Nutzungscontrolling und strategische Marktforschung*

ZIELE

Nach diesem Modul

- kennen Sie die Unterschiede zwischen quantitativen und qualitativen Methoden,
- kennen Sie die Spezifika der verschiedenen Verfahren, z.B. Befragung, Beobachtung und Sie wissen in welchen bibliothekarischen Kontexten welche Ausprägung am besten zum Einsatz kommt,
- können Sie eigene kleine Nutzer*innenforschungsprojekte planen und durchführen.

INHALTE

Kennen Sie Ihre Nutzer*innen und deren Bedürfnisse? Erfolgreiche Bibliotheken gehen gezielt auf ihre Nutzer*innen und Stakeholder ein. Das setzt neben einer allgemeinen Kund*innen- und Dienstleistungsorientierung der Mitarbeiter*innen auch die genaue Kenntnis über die soziodemografischen Daten, die Nutzungserfahrung und die Informationsbedürfnisse voraus, um zielgruppenorientiert arbeiten zu können.

Professionelle Markt- und Nutzendenforschung sind hierbei für alle Bibliothekstypen wesentliche Faktoren. Die klassische Fragebogen gestützte Befragung ist als quantitative Methode zwar weit verbreitet, eignet sich allerdings nur für bestimmte Fragestellungen, u.a. wenn Fragen nach Häufigkeiten und dem „wie?“ gestellt werden. Qualitative Verfahren bzw. Verfahren aus dem Bereich der User Experience Forschung beantworten Fragen nach dem „warum?“ und können oft schneller und auch ergänzend eingesetzt werden. Beispiele hierfür sind: Qualitative Inter-

views, customer journey mappings oder ethnographische Methoden wie narrative Interviews oder teilnehmende Beobachtungen. Diese und andere Methoden werden im Seminar vorgestellt und anhand von Beispielen und konkreten Übungen erprobt.

Die Teilnehmer*innen können dazu ihre eigenen Erfahrungen und Methoden für die gemeinsame Diskussion zur Verfügung stellen.

SCHWERPUNKTE

- Wann eignen sich quantitative und wann welche qualitativen Verfahren?
- Was ist der Unterschied zwischen Einstellungs- und Verhaltensforschung und wann wendet man welche an?
- Wie komme ich an bereits vorhandene Daten heran (zur Sekundäranalyse) und wie kann ich offizielle Daten verwenden?
- Welche Tools zur Nutzer*innenbefragung sind erfolgreich und kostengünstig einzusetzen?
- Was ist bei der Fragebogenerstellung zu beachten? (mit Übungen)
- Welche Einsatzbereiche gibt es für qualitative und ethnographische Verfahren? (mit Übungen)

METHODEN

Theoretischer Input mit Präsentation, Einzel- und Gruppenarbeit, Übungen zu den einzelnen Methoden, Kollegiales Feedback, Exkursion und Expert*innengespräch

MODUL 07

DIGITALE TRANSFORMATION IN BIBLIOTHEKEN STRATEGISCH GESTALTEN

**Andreas Mittrowann, Danilo Vetter, Ladina Tschander,
Jacob Svaneeng**

**2 Termine / 18 UE: Mo, 12.01.2026, 10.00 – 18.30 Uhr
Di, 13.01.2026, 09.00 – 16.00 Uhr**

► *Mo, 12.01., 17.00 – 18.30 Uhr: Exkursion zur Zentral- und Landesbibliothek zu Berlin und Expert*innengespräch mit Jacob Svaneeng, Projektleiter des Projekts „Digital-Zebra“*

ZIELE

Nach diesem Modul

- haben die Teilnehmenden ein grundlegendes Verständnis von digitaler Transformation,
- können sie das Thema strategisch einordnen,
- kennen sie Elemente und Leitprinzipien der digitalen Transformation,
- verstehen sie, warum Beteiligung ein wichtiges Element in Veränderungsprozessen darstellt,
- kennen sie Praxisbeispiele aus anderen Bibliotheken,
- haben sie anhand eines Planspiels die Leitprinzipien digitaler Transformation praktisch angewendet.

INHALTE

Der digitale Wandel betrifft vielfältige Bereiche und Ebenen in der Bibliothek, wie überall in der Arbeitswelt und unserer Gesellschaft. Die Corona-Pandemie hat eindrücklich gezeigt, welche Entwicklungspotenziale hier noch bestehen. Die technische Seite der Digitalisierung, mit Fragen zu Hard- und Software, schnellen Datenleitungen oder hohen IT-Sicherheitsstandards, steht dabei oft im Vordergrund. Aber auch die Organisationen mit Aufbau, Abläufen, Services und Stellenprofilen verändern sich und müssen neu gedacht werden.

Nicht zuletzt ist der Faktor Mensch zu berücksichtigen: Nutzer*innen, Beschäftigte, Kooperationspartner*innen, Entscheidungsträger*innen, Politiker*innen wollen verstehen, um was es geht und was zu tun ist, bestenfalls mitgestalten! Diese Facetten zu erfassen, sich klar zu machen was alles zur digitalen Transformation dazu gehört, es gut zu strukturieren und geeignete Strategien

für Umsetzungen zu entwickeln, fordern Führungskräfte und Leitungen massiv heraus. Hier will die Veranstaltung ansetzen:

- Klären und Sortieren und mögliche Handlungsfelder und -strategien aufzeigen!
- Was verstehen wir unter Digitalisierung / digitaler Transformation?
- Was bedeutet dies für Bibliotheken? Was gehört alles dazu?
- Welche Aufgaben fallen weg, welche bieten sich neu an?
- Welche Konsequenzen ergeben sich für ein neues Selbstverständnis von Bibliothek?
- Welche Chancen und welche Aufgabenstellungen lassen sich ableiten?
- Wie dienen aktuelle Managementmethoden dazu, den ständigen Wandel aktiv zu gestalten, Chancen zu ergreifen, Herausforderungen zu meistern und dabei die beteiligten Menschen mit ins Boot zu holen?

Das Seminar vermittelt neben dem Basiswissen zu Themen wie Kund*inneninteraktion, Disruption oder Wertschöpfungsstrukturen einen Überblick zu praktischen Konsequenzen und Lösungen für den Bibliotheksalltag, wie prozessorientiertes Denken, agiles Arbeiten und Überwindung des „Silodenkens“.

METHODEN

Aktive Beteiligung mittels Visualisierungstechniken, Theoretischer Impuls mit Präsentation, Diskussion und Erarbeitung von Teilergebnissen in Arbeitsgruppen, Erstellung von eigenen Präsentationen, Praxisvorträge, Werkstattbesuch, Gemeinsames Planspiel

MODUL 08

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT IM STRATEGISCHEN KONTEXT

Johannes Neuer, Marlene Neumann

2 Termine / 18 UE: Do, 12.02.2026, 10.00 – 18.30 Uhr

Fr, 13.02.2026, 09.00 – 16.00 Uhr

► *Do, 12.02., 17.00 – 18.30 Uhr: Exkursion zu einer Berliner Bibliothek und Expert*innengespräch*

ZIELE

Nach diesem Modul sind Teilnehmende in der Lage, die Öffentlichkeitsarbeit in ihren Einrichtungen besser zu planen, zu steuern und zu bewerten und damit die Reichweite und Effektivität dieser Arbeit zu erhöhen.

INHALTE

In den meisten Bibliotheken stellt sich Öffentlichkeitsarbeit als mehr oder minder schlüssige Abfolge von Veranstaltungen und Ausstellungen dar. Selten wird die Frage gestellt: Was ist eigentlich das Ziel unserer Öffentlichkeitsarbeit? Welche Zielgruppen sollen mit welchen Botschaften über welche Kommunikationskanäle angesprochen werden? Wie gehe ich systematisch vor? Welche Instrumente brauche ich?

Wir möchten Ihnen die Grundlagen von Öffentlichkeitsarbeit aus bibliothekarischer und kommunikationswissenschaftlicher Perspektive vermitteln. Einen Schwerpunkt bildet die Online-Kommunikation und insbesondere die Kommunikation in sozialen Medien. Ziel ist es hier, ein Verständnis für die Dynamik und die spezifischen Regeln digitaler Öffentlichkeiten zu vermitteln und die Chancen und Risiken der Online-Kommunikation auszuloten.

Vermittelt werden Strategien und Techniken, um ein lebendiges und authentisches Image von Bibliotheken zu profilieren. In Arbeitsgruppen wird die Öffentlichkeitsarbeit und die Social-Media-Kommunikation der eigenen Bibliothek analysiert und bewertet. Außerdem sollen exemplarisch Zielgruppen, Ziele und mögliche Botschaften der Bibliotheken für die Pressearbeit und die Onlinekommunikation herausgearbeitet werden.

Wie machen Sie Ihre Bibliothek zu einem Faktor in der Stadt? An Beispielen möchten wir Ihnen zeigen, welche Strategien und Maßnahmen hier zum Erfolg geführt haben.

METHODEN

Präsentation von theoretischen Grundlagen und Ansätzen, Vorstellung von best-practice Fallstudien, Gruppenarbeit, Fachlicher Austausch mit Expert*innen und Kollegen*innen

MODUL 09

RECHTSFRAGEN IN BIBLIOTHEKEN

**Prof. Dr. jur. Eric Steinhauer, Dr. Christian Mathieu,
Karin Reese**

**2 Termine / 20 UE: Mo, 09.03.2026, 10:00 – 18.00 Uhr
Di, 10.03.2026, 09.00 – 18.00 Uhr**

► *Mo, 09.03., 16.30 – 18.00 Uhr: Exkursion zur Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz und Expert*innengespräch mit Dr. Christian Mathieu Fachreferent Rechtsgeschichte*

► *Di, 10.03., 16.30 – 18.00 Uhr: Exkursion zur Wirtschaftswissenschaftlichen Bibliothek der Freien Universität Berlin und Expert*innengespräch mit Karin Reese, Bibliotheksleiterin*

ZIELE

Nach dem Modul

- kennen die Teilnehmenden die rechtlichen Grundlagen für die verantwortungsvolle Erbringung und Weiterentwicklung insbesondere digitaler Bibliotheksdienstleistungen.
- sind sie auch in der Lage, juristische Probleme aus dem konventionellen Bibliotheksalltag angemessen zu lösen.
- werden sie befähigt, bei komplexeren Fragestellungen kompetent mit Jurist*innen zusammenzuarbeiten.

INHALTE

Gerade weil sich ein Großteil der Bibliotheks-Services nicht mehr (nur) in den eigenen Räumlichkeiten, sondern im Web abspielt, sind juristische Grundkenntnisse zum „Informationsrecht“ wichtig geworden. Darunter fallen vor allem die Bereiche Urheber- und Datenschutzrecht. Daneben bleiben aber auch die Rechtsfragen der „Bibliothek als Ort“ wichtig, wie sie im traditionellen Benutzungsrecht behandelt werden. Das Seminar wird hier in allen für die Praxis relevanten Bereichen die notwendigen Grundlagen legen. Der Schwerpunkt liegt freilich bei den digitalen Dienstleistungen, weil sie die meisten Rechtsfragen aufwerfen. Wichtige Stichworte sind hier: Open Access, Kulturgutdigitalisierung, Langzeitarchivierung, Digital Humanities und Dokumentlieferung. In diesem Zusammenhang werden die letzten Novellierungen des Urheberrechtsgesetzes durch das Urheberrechts-Wissensgesellschaftsgesetz (2018) sowie das DSM-Umsetzungsgesetz (2021) ausführlich besprochen. Zur Teilnahme sind keine juristischen

Vorkenntnisse erforderlich. Im Modul werden keine haushalts-, arbeits-, oder dienstrechtlichen Fragen behandelt. Die Teilnehmer*innen sollen vor allem lernen, wie sie in ihrer alltäglichen Praxis eine tragfähige Risikoabschätzung vornehmen können und so zu erkennen, wann es ratsam erscheint, ein*e Jurist*in hinzuziehen.

METHODEN

Theoretische Präsentation mit Raum für Nachfragen, Gruppendiskussionen, Exkursion und Expert*innengespräch

► *Problemstellungen aus der bisherigen beruflichen Praxis können gerne mitgebracht werden. Sie werden nach Möglichkeit in die Veranstaltung eingebaut.*

MODUL 10

RÜCKBLICK / AUSBLICK:

DIE PERSÖNLICHE KOMPETENZENTWICKLUNG

GEMEINSAM REFLEKTIEREN

UND (FÜHRUNGS-)VORHABEN PLANEN

Maria Klupp

1 Termin / 8 UE: Mi, 11.03.2026, 09.00 - 16.00 Uhr

ZIELE

Nach dem Abschlusstag

- haben die Teilnehmenden ihre persönliche Kompetenzentwicklung reflektiert und ressourcenorientiertes Feedback erhalten.
- haben sie die Gelegenheit genutzt, ihren Kolleg*innen ein aktuelles (Führungs-)Vorhaben zu beschreiben und konnten bei Bedarf dazu unterstützende Beratung in Anspruch nehmen.
- haben die Teilnehmenden einen Abschluss erlebt, den sie auch für die Entwicklung des eigenen Teams nutzen können.

INHALTE

Der Abschluss dieser Weiterbildungsreihe bietet Ihnen verschiedene Möglichkeiten, Ihre beruflichen Erfahrungen während des Zertifikatskurses und den Zuwachs an Kompetenzen zu reflektieren.

Gleichzeitig wird stark auf Ihre persönlichen, aktuellen (Führungs-)Vorhaben fokussiert. Im Austausch mit anderen teilnehmenden Kolleg*innen im Sinne einer Kollegialen Beratung und unter Einsatz der in der Weiterbildung erfahrenen Inhalte, können Ihre Vorhaben hier gemeinsam und sorgfältig geplant werden. Die Trainerin, die Sie bereits aus den vorausgegangenen Führungs- und Change-Modulen kennen, bildet hierfür den Rahmen und unterstützen Sie mit ihrer Expertise.

Bevor Sie auseinandergehen, können Sie die Impulse und Rituale der Weiterbildung, die Sie positiv erlebt haben, zusammentragen und erweitern, um diese mit Leichtigkeit in Ihren beruflichen Alltag und in ihr Team mitzunehmen. Wunsch und Möglichkeiten einer geeigneten Form der Kooperation über die Weiterbildung hinaus kann in diesem Modul initiiert werden.

Und zu guter Letzt begehen wir gemeinsam mit Hilfe eines Rituals den verdienten Abschluss des durchlaufenen Zertifikatskurses.

METHODEN

Methodeninput, fachliches Coaching durch die Trainerin, szenische Übungssettings, (moderiert) Kleingruppen-Arbeit, kollegiale Fallberatung, Abschlussritual

KONZEPTION / FACHLICHE BERATUNG

Prof. Vivien Petras, PhD, Humboldt-Universität zu Berlin,
Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft,
Geschäftsführende Institutsdirektorin

Dr. Ulla Wimmer, Humboldt-Universität zu Berlin,
Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft

Dr. Andrea Tatai, Freie Universität Berlin, Universitätsbibliothek,
Kommissarische Leitung der Universitätsbibliothek (Direktion)
und Leitung der Abteilung Fachbibliotheken

DOZENTINNEN UND DOZENTEN

Julia Bergmann, Trainerin für Informationskompetenz
und Gründungsmitglied der Zukunftswerkstatt e.V.

Dr. Andreas Brandtner, Universität Wien,
Universitätsbibliothek, Leitung

Benjamin Decker, Stadtbücherei und Volkshochschule
Geislingen an der Steige, Büchereileitung

Prof. Dr. Simone Fühles-Ubach, Technische Hochschule Köln,
Institut für Informationswissenschaft

Maria Klupp, Kommunikations-, Stresskompetenz- und
Führungskräfte-Trainerin und -Coach, Berlin

Barbara Lison, Direktorin der Stadtbibliothek Bremen a.D. /
IFLA-Präsidentin 2021-2023

Sina Menzel, Freie Universität Berlin,
Universitätsbibliothek, Benutzungsforschung

Andreas Mittrowann, nachvorndenken.de, Recklinghausen
Dipl.-Bibliothekar, Unternehmens- und Strategieberater

Johannes Neuer, Deutsche Nationalbibliothek Leipzig,
Direktor

Marlene Neumann, Stadtbibliothek Erlangen,
Beauftragte für Internet und Social Media

Kerstin Schoof, Max-Planck-Institut für empirische Ästhetik,
Frankfurt a. M., Leitung der Bibliothek

Tim Schumann, angefragt, Heinrich-Böll-Bibliothek,
Berlin, Leitung

Prof. Dr. Eric Steinhauer, Fernuniversität Hagen,
Universitätsbibliothek, Stellvertretender Direktor

Elisabeth Sträter, Stadtbibliothek im Bildungscampus
Nürnberg, Direktorin

Birgit Stumm, Humboldt Universität zu Berlin,
Universitätsbibliothek, Referatsleiterin Service und
Stellvertretende Leiterin der Benutzungsabteilung

Dr. Andrea Tatai, Freie Universität Berlin,
Universitätsbibliothek, Kommissarische Leitung der
Universitätsbibliothek (Direktion) und Leitung der Abteilung
Fachbibliotheken

Ladina Tschander, Universität Zürich,
Universitätsbibliothek, Innovation & Kommunikation

Danilo Vetter, Stadtbibliothek Pankow,
Berlin, Fachbereichsleitung

Dr. Hannelore Vogt, Bibliotheksexpertin,
Direktorin Stadtbibliothek Köln a. D.

Dr. Ulla Wimmer, Humboldt-Universität zu Berlin,
Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft

EXPERT*INNENGESPÄCHE MIT

Reinhard Altenhöner, Staatsbibliothek zu Berlin,
Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Ständiger Vertreter des
Generaldirektors

Dr. Meike Dudziak, Zentral- und Landesbibliothek Berlin,
Leitung Marktforschung und Nutzungscontrolling und
Stab VÖBB-Angelegenheiten und -Entwicklung

Martha Ganter, Stadtbibliothek Charlottenburg-Wilmersdorf
zu Berlin, Leitung

Martin Lee, Humboldt Universität zu Berlin,
Universitätsbibliothek, Direktor

Dr. Christian Mathieu, Staatsbibliothek zu Berlin,
Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Fachinformationsdienst für
internationale und interdisziplinäre Rechtsforschung,
Fachreferent

Karin Reese, Freie Universität Berlin,
Wirtschaftswissenschaftliche Bibliothek, Bibliotheksleitung

Jacob Svaneeng, Zentral- und Landesbibliothek zu Berlin
Projektleiter des Projekts „Digital-Zebra“

ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich per Online-Formular oder schriftlich durch Übersendung des unterzeichneten Anmeldeformulars per Post, Fax oder E-Mail an. Mit Übersendung des Anmeldeformulars erkennen Sie diese Teilnahmebedingungen an. Die Anmeldung zu der ausgewählten Veranstaltung ist zu den angegebenen Konditionen verbindlich. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie per Mail eine Eingangsbestätigung. Beschäftigte der Freien Universität Berlin reichen bitte zusätzlich die Stellungnahme der Beschäftigungsstelle ein.

ZU- ODER ABSAGE

Sie erhalten die verbindliche Zu- oder Absage i. d. R. vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn, sobald ausreichend Anmeldungen für die Veranstaltung vorliegen. Die Teilnahme an Einzel-Modulen ist möglich, soweit nach der Berücksichtigung aller Anmeldungen für das komplette Programm noch freie Plätze vorhanden sind, ausgenommen Modul zehn, das nicht einzeln buchbar und obligatorisch ist für Zertifikatsbücher*innen.

Die verbindliche Vereinbarung über die Teilnahme kommt mit Zugang unserer Zusage zustande.

ZERTIFIKAT

Die Absolvent*innen des Bausteinprogramms BIBLIOTHEKSMA-NAGEMENT erhalten ein Zertifikat, wenn sie an allen Modulen aktiv und erfolgreich teilgenommen haben. Am Ende eines jeden einzelnen Moduls stellen wir eine Teilnahmebestätigung aus. Modul zehn ist nicht einzeln buchbar und obligatorisch für Zertifikatsbücher*innen.

TEILNAHMEGEBÜHR

MODUL 01:	430,- €
MODUL 02 - 09:	je 350,- €
Modul 10:	175,- €

ZERTIFIKATSPREIS

Der Zertifikatspreis beträgt: **3.405,- €**.

Teilnehmer*innen aus Berliner Bibliotheken mit Pauschalvereinbarung und Beschäftigte von Kooperationspartnern des Weiterbildungszentrums der Freien Universität Berlin erhalten einen Nachlass von 15 % auf den vollen Gesamtpreis (3.405,- €) und bezahlen **2.894,- €**.

Beschäftigte der Bibliotheken der Freien Universität Berlin erhalten einen Nachlass von 25 % auf den vollen Gesamtpreis (3.405,- €) und bezahlen **2.554,- €**.

Zurzeit arbeitslose Interessent*innen erhalten nach Rücksprache eine Ermäßigung.

ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

Bitte zahlen Sie das Entgelt innerhalb von zwei Wochen nach Rechnungseingang und Zugang der Teilnahmebestätigung auf das in der Rechnung angegebene Konto. Der Betrag beinhaltet die Kosten für die Teilnahme an der Veranstaltung und die Veranstaltungsunterlagen. Besteht für Beschäftigte die Zusage, dass die jeweilige Beschäftigungsstelle die Zahlung des Teilnahmeentgelts übernimmt, muss dies umgehend innerhalb der Anmeldung angezeigt werden.

RÜCKTRITT

Sofern kein*e Nachrücker*in den Platz einnimmt, ist ein Rücktritt bis fünf Arbeitstage vor Veranstaltungsbeginn möglich. Der Rücktritt von der Vereinbarung muss schriftlich erfolgen. Bei Rücktritt, soweit nicht ein*e Nachrücker*in den Platz einnimmt, fallen folgende Kosten an:

- Rücktritt bis vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn: Bearbeitungspauschale 30,- €.
- Rücktritt bis 5 Arbeitstage vor Veranstaltungsbeginn: 50 % des Teilnahmeentgelts.

Bei Nichtteilnahme ohne vorherigen wirksamen Rücktritt fallen 100 % des Teilnahmeentgeltes an. Wir empfehlen den Abschluss einer Seminarrücktrittsversicherung.

DURCHFÜHRUNG

Ein Anspruch auf Durchführung der Veranstaltung besteht nicht. Das Weiterbildungszentrum behält sich Änderungen im Programmablauf und bei den angekündigten Dozentinnen und Dozenten vor. Im Falle einer Absage werden bereits bezahlte Teilnahmeentgelte dann erstattet, wenn ein Ersatztermin nicht möglich ist oder der angebotene Ersatztermin von Ihnen nicht wahrgenommen werden kann. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Kommt eine Veranstaltung aufgrund Nichterreichens der Teilnehmendenzahl nicht zustande oder fällt die Veranstaltung aus anderen unvorhergesehenen Gründen aus, wer-

den Sie hierüber umgehend informiert und mögliche bereits gezahlte Entgelte werden unverzüglich zurückerstattet. Ein Anspruch auf Erstattung weiterer Kosten besteht nicht.

AUSSCHLUSS VON DER TEILNAHME

Aus wichtigem Grund (z.B. Zahlungsverzug, Störung der Veranstaltung, Gefährdung Dritter) ist das Weiterbildungszentrum der Freien Universität Berlin berechtigt, Teilnehmer*innen von der Teilnahme an Veranstaltungen auszuschließen.

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Das Weiterbildungszentrum der Freien Universität Berlin haftet nur im Fall von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit für Schäden. Die Haftung ist der Höhe nach begrenzt auf den vorhersehbaren Schaden. Diese Haftungsbeschränkung gilt nicht bei der Verletzung von Gesundheit, Körper oder Leben der Teilnehmerin / des Teilnehmers.

BILDUNGSZEIT

Die Veranstaltungen sind gemäß Berliner Bildungsurlaubsgesetz (BiUrlG, §11) als Bildungszeit anerkannt. Teilnehmer*innen anderer Bundesländer empfehlen wir, sich vor Beantragung eines Bildungsurlaubs bei ihrem zuständigen Bildungsministerium beraten zu lassen.

DATENSCHUTZ

Ihre personenbezogenen Daten werden ausschließlich zum Zweck der Veranstaltungsabwicklung verwendet. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht.

Bitte melden Sie sich über die Anmelde links auf S. 39 oder schriftlich per Post, Fax oder Mail an bei:

Weiterbildungszentrum der Freien Universität Berlin

Otto-von-Simson-Str. 13, 14195 Berlin

Fax: 030 / 838 4514 58

Mail: bibliotheken@weiterbildung.fu-berlin.de

Frau Herr Divers

Titel

Name, Vorname

Geb. Datum

Ausgeübte Tätigkeit

Dienststelle und Anschrift (oder Privatanschrift)

Tel

Tel mobil

Mail

Gewünschte Zahlungsmodalität

Vorauszahlung des Gesamtpreises

Jedes Modul separat

- Ich bin mit der Speicherung meiner Teilnehmendendaten zur Nutzung im Seminarkontext bis auf Widerruf einverstanden.
- Ich bin einverstanden, dass die auf dem Anmeldeformular angegebene E-Mail-Adresse zur Registrierung bei der Online-Lernplattform der Freien Universität Berlin, Blackboard, benutzt werden darf.
- Die Teilnahmebedingungen erkenne ich an.

Datum, Unterschrift

Hiermit melde ich mich zu folgenden Modulen an:

- MODUL 01 – 10 / JUNI 2025 – MÄRZ 2026**
Gesamtes Zertifikatsprogramm
[Online-Anmeldung](#)
- MODUL 01 / 17. + 18.06.2025**
Organisationsentwicklung, strategisches Management und persönliche Kompetenz
[Online-Anmeldung](#)
- MODUL 02 / 21. + 22.07.2025**
Führungskompetenz
[Online-Anmeldung](#)
- MODUL 03 / 15. + 16.09.2025**
Partnerschafts- und Kooperationsmanagement / Erschließung von Finanzquellen
[Online-Anmeldung](#)
- MODUL 04 / 13. + 14.10.2025**
Design Thinking und Innovationsmanagement
[Online-Anmeldung](#)
- MODUL 05 / 10. + 11.11.2025**
Personalentwicklung und Change Management
[Online-Anmeldung](#)
- MODUL 06 / 08. + 09.12.2025**
Markt- und Nutzer*innenforschung für Praktiker*innen
[Online-Anmeldung](#)
- MODUL 07 / 12. + 13.01.2026**
Digitale Transformation in Bibliotheken strategisch gestalten
[Online-Anmeldung](#)
- MODUL 08 / 12. + 13.02.2026**
Öffentlichkeitsarbeit im strategischen Kontext
[Online-Anmeldung](#)
- MODUL 09 / 09. + 10.03.2026**
Rechtsfragen in Bibliotheken
[Online-Anmeldung](#)
- MODUL 10 / 11.03.2026**
Rückblick / Ausblick: Die persönliche Kompetenzentwicklung gemeinsam reflektieren und (Führungs-)Vorhaben planen
[Online-Anmeldung](#)

IMPRESSUM

KONZEPTION / FACHLICHE BERATUNG

Prof. Vivien Petras, PhD
Humboldt-Universität zu Berlin,
Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft

Dr. Ulla Wimmer

Humboldt-Universität zu Berlin,
Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft

Dr. Andrea Tatai

Freie Universität Berlin, Universitätsbibliothek,
Kommissarische Leitung der Universitätsbibliothek (Direktion)
und Leitung der Abteilung Fachbibliotheken

VERANTWORTLICH

Christiane Preißler

VERANSTALTUNGSORGANISATION

Angela von der Heyde

LAYOUT

Karen Olze, Grafik und Produktdesign

UMSCHLAGFOTO

Bernd Wannenmacher